



## Neubau Neusalzer Platz, Nürnberg

**Bauherrschaft**  
**Architektur**  
**Freiraumplanung**

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen  
Blauwerk Architekten GmbH, München  
grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner  
partnerschaft mbb, Freising

**Anzahl der Wohnungen:**  
36

**Wohnfläche insgesamt:**  
2.308 m<sup>2</sup>

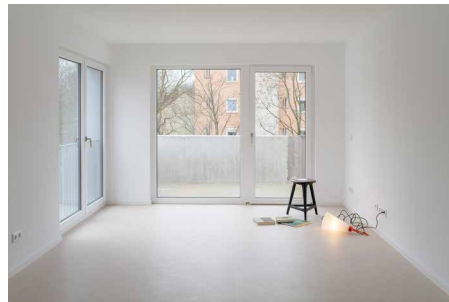
**Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):**  
2.456 Euro pro m<sup>2</sup>/WF

**Spez. Transmissionswärmeverlust:**  
0 W/(m<sup>2</sup>K)

**Endenergiebedarf:**  
52,7 kWh/(m<sup>2</sup>a)



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



Lageplan



Grundriss Regelgeschoss

### Beurteilung der Jury

Im Zuge der Nachverdichtung einer zeilenförmigen 1950er-/60er Jahre Siedlung in Nürnberg Langwasser wurde ein neues kleines Quartierszentrum geschaffen. Die beiden Baukörper mit unterschiedlicher Gebäudehöhe und gleichem, quadratischem Fußabdruck schaffen durch ihre städtebauliche Setzung einen öffentlichen Zwischenraum, den Neusalzer Platz.

Dank der Nutzungen im Erdgeschoss wie Nachbarschaftstreff, Gesundheits- und Sozialangebote und der Gliederung der Freiflächen ist ein lebendiger Platz entstanden, der gut angenommen wird. Der Verzicht auf eine Tiefgarage und die kompakte Gebäudestruktur lassen eine geringe Versiegelung und den Erhalt der Bestandsbäume zu. Dieses kommt nicht nur der Aufenthaltsqualität des Platzes zugute, sondern auch den Kriterien der Nachhaltigkeit.

Die quadratische Grundform der Gebäude gewährleistet eine gleichwertige Ausrichtung aller Wohnungen. Die Geschosse sind als Vierspänner organisiert. Alle Wohnräume sind übereck angeordnet – so entsteht ein lebendiges Fassadenbild. Das Projekt wurde nach KfW 55 Standard realisiert. Mit den vorgefertigten Fassadenelementen konnte die Bauzeit und damit auch die Beeinträchtigung der Nachbarschaft weitgehend reduziert werden. Das Zusammenspiel von intelligenter städtebaulicher Setzung, einer effizienten Konstruktion und einer integrativen Projektabwicklung mit der Nachbarschaft sind Grundlage der erfolgreichen Nachverdichtung.



© Florian Holzherr